

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen

*Juni und Juli
2010*

Gemeindebrief

Auf einer Reise
kann ich alles
hinter mir
lassen –

nur
mich
selbst
nicht.

Carmen Jäger



Foto: Wodicka

Monatsspruch Juni



Foto: Lehmann

**Gott spricht:
Suchet mich,
so werdet ihr leben.**

Amos 5,4

Gott hört mir zu

Manchmal laufe ich etwas orientierungslos durch die Wohnung und denke: Irgendwo hattest Du etwas hingelegt, etwas Wichtiges, zur Erinnerung. Aber weder fällt mir ein, was ich hingelegt habe, noch wohin. Seufzend gebe ich die Suche auf und warte, bis mir das Verlorene zufällig in den Blick gerät. Kann ja wohl doch nicht so wichtig gewesen sein. Zumindest ist es für den Moment entbehrlich.

Geht es Ihnen auch so? Auf der Suche, den lieben langen Tag: verlegte Schlüssel, Einkaufszettel, die Anmeldung für den Musikunterricht des ältesten Sohnes. Einfach nicht auffindbar. Also muss die Autofahrt verschoben, der Einkaufszettel im Kopf rekonstruiert werden, und auch der Musikunterricht muss warten.

Vielleicht wäre es jetzt gescheiter, eine gute Tasse Tee zu kochen und sich mal einen Moment hinzusetzen. Sich sortieren, wieder finden, auf das Wichtige besinnen. Was brauche ich jetzt eigentlich? Was gibt mir in diesem ganzen Durcheinander Halt? Wo finde ich zwischen Arbeit und Familie, zwischen Terminen und Trösten einen Platz für mich und meine Seele? Einen Ort, der immer verfügbar ist, an den ich mich zurückziehen kann, auftanken, Lebenskraft sammeln, mich wieder finden.

Ja, der biblische Prophet Amos hat Recht: Gott ist so ein Ort. Mit ihm kann ich im Gespräch sein. Er hört mir zu. Er gibt mir Zuspruch. Häufig vergesse ich das unter all den vermeintlich wichtigen Erledigungen. Deshalb bin ich froh, dass Amos seine prophetische Stimme auch heute noch erhebt und ruft.

Nyree Heckmann

Gruß zur Sommerzeit

Bald beginnen die Sommerferien.

Urlaub, Ferien, Holiday, ein Zauber liegt in diesen Wörtern. Im etymologischen Wörterbuch kann man nachlesen, das Wort "Urlaub" kommt von "erlauben", früher gebraucht für das Erlauben, sich von der Arbeit zu entfernen. Es ist mir also erlaubt, mich von der Arbeit zu entfernen, das geht in Ordnung. Das Wort "Ferien" kommt vom lateinischen Wort "feriae", das heißt übersetzt "Festtage". Die englische Sprache bringt es auf den Punkt, was Ferien sind: Holiday - Holy Day ein heiliger Tag. Stimmt: "mein Urlaub ist mir heilig!"

Dennoch, auf diesen besonderen Tagen lastet auch ein besonderer Druck. Es ist gut möglich, in der Ferienzeit in eine Krise zu stürzen, wenn der Alltagsrahmen weg ist.

Nicht jeder mag in den Urlaub fahren, nicht jeder kann im Urlaub wegfahren. Doch im Wegfahren, es muss ja nicht weit sein, steckt sicherlich auch ein ganz besonderes Stück "sich entfernen", nicht nur von der Arbeit: durch den Abstand auf den Alltag schauen können, Neues wahrnehmen, Auftanken ohne die Zwänge des Alltags, das wär schon was. Das ist ein Geschenk, mitten im Jahr, einfach so. Ein Unterwegssein kennt auch die Bibel. Unterwegs sein war das Leben der Nomaden, die als Erste zu dem mitgehenden Gott beteten und ihm vertrauten. Abraham zog aus in ein unbekanntes Land, aber Urlaub war das nicht. Jesus wanderte durch Israel, die Apostel gingen auf Missionsreisen, aber Urlaub war das nicht. Aber ein Wissen und Vertrauen lag darin, dass Gott Menschen begleiten

kann, nicht nur im Alltag.

Urlaub, Ferien, Holiday, gut, dass es diesen Wechsel von Arbeit und Ruhe gibt, von Gott persönlich vorgelebt: Sechs Tage hatte er sich mit der Schöpfung beschäftigt, und am 7. Tag ruhte er. Und das war gut und es ist gut. Was ist der Grund für unsere Sehnsucht nach Urlaub? Vielleicht steckt er in der Vorsilbe "Ur" des Wortes "Urlaub". "Ur", das kann heißen, auf den Ursprung zurück gehen. Ur-Erfahrungen machen im Urlaub. Es ist schon seltsam, wenn ein älterer Herr, tief in sich versunken, eine Kleckerburg am Strand baut. Längst Vergessenes, längst der Oberflächlichkeit Preisgegebenes, längst Erstarrtes soll wiedergewonnen werden. Eine Ur-Sehnsucht stellt sich ein.

Endlich mal Zeit, den Partner neu zu entdecken. Endlich mal Zeit für meine Kinder. Endlich mal Zeit, sich gehen zu lassen. Endlich mal Zeit, die Zügel fallen zu lassen und Auszuspannen, endlich mal wieder Zeit, das Kind in mir zu spüren, mit all seiner Liebe und Vertrauen.

Leben, durchatmen, in sich hineinleuchten, mit sich ins Reine kommen, einmal wieder Bilanz zu ziehen vor Gott, einmal wieder danken und beten, schauen und hören, riechen und schmecken, tasten und fühlen. Mit allen Sinnen leben und nicht nur zu funktionieren. Es sind die ganz einfachen Dinge, die als Ur-Sehnsucht in uns bleiben und sich melden. Schön, wenn Zeit ist, ihnen Raum zu geben.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine gute Sommerzeit und allen, die Ferien vor sich haben, einen gesegneten Urlaub, Holiday, eine heilige Zeit.

Ihr Pfarrer *Olaf Schmidt*



Monatsspruch Juli



Foto: Lehmann

**So bekehre dich
nun zu deinem Gott,
halte fest
an Barmherzigkeit
und Recht
und hoffe stets
auf deinen Gott!**

Hosea 12,7

Hoffen und Bitten

Ja, der Appell des Propheten Hosea „So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!“ sagt mir sehr zu. Er trifft einen Grundwunsch nach Gnade und Uneigennützigkeit. Themen, Bilder und Begriffe wie Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit oder Nächstenliebe kommen mir in den Sinn, dazu Haltungen wie Mildtätigkeit, Menschenfreundlichkeit und Vergebung. Der entscheidende Weg bleibt jener, der vom Gedanken in die Tat wechseln kann. Verhält dann dieser Appell? Ich meine nicht, denken Sie nur an das solidarische Verhalten der letzten Monate, wenn es um Naturkatastrophen oder Spendenbereitschaft ging.

Nicht nur ein Gedankenspiel steuert Lothar Zenetti zu diesem Wort bei: „Es ist sicher“, sagt er, „dass wir schneller fah-

ren, höher fliegen und weiter sehen können als Menschen früherer Zeiten.“ Es sei sicher, dass wir mehr abrufbares Wissen zur Verfügung haben, als jemals Menschen vor uns. Und weiter hält er es für sicher, „dass Gott sein Wort noch niemals zu einer besser genährten, gekleideten und bessergestellten Gemeinde sprach. Nicht sicher ist, wie wir bestehen werden vor seinem Blick. Vielleicht haben wir mehr Barmherzigkeit nötig als alle, die vor uns waren.“

Das ist eine Barmherzigkeit, die nicht wir selber aktiv machen können. Wir können nur auf Barmherzigkeit hoffen und um sie bitten. Dann wird aus Entschuldigung Gnade, aus Duldsamkeit Toleranz und aus Höflichkeit Barmherzigkeit.

Erich Franz

11. Internationale Falkenseer Musiktage

Ein kurzer Rückblick

Die Musiktage unter dem Motto Deutsch-Tschechischer Musik-Frühling wurden am 16. April mit einem musikalischen Höhepunkt eröffnet. Das Prager Kammermusik-Ensemble mit hochkarätigen tschechischen Musikern, der Flötistin (Querflöte) Zofie Vokalkova und der hervorragenden Mezzosopranistin Barbora Polaskova, begeisterte das Publikum (Meinung: Das war das Beste bisher.)-siehe Bild.

Freitag (23. 4.) in der Kirche zu. Die Gruppe "Terra Brasilis" (ufaFabrik Berlin) heizte auf ihren Trommeln, Gitarren und dem (großen Holzblasinstrument) Didgeridoo kräftig ein. Wegen der kühlen Witterung konnte diese Veranstaltung leider nicht im Freien - am Haus am Anger - stattfinden.

Am 24. April wurden im Rathaussaal die Kinder mit einem musikalischen Märchen "Das Waldhaus" nach Gebr. Grimm erfreut (Ensemble Blechzeit).

Das Abschlusskonzert am Sonntag



Foto: Hackbarth

Am nächsten Tag (17. 4.) gab es im Rathaussaal fetzigen, sehr rockigen Blues. Das war eher etwas für spezielle Fans.

Wesentlich ruhiger und sehr gekonnt folgte am Sonntag (18. April) Barockmusik, dargeboten vom sehr talentierten Kölner Ensemble "Nel Dolce".

Stark und rhythmisch ging es dann am

(25. April) wurde mit Musikstücken der Renaissance und dem Barock vom Ensemble "Musica Dolce" aus Marienbad in historischen Kostümen und mit zeitgemäßen Instrumenten gestaltet.

Ein herzlicher Dank ist allen Organisatoren, insbesondere Herrn Helmut Degner, allen Spendern und Helfern auszusprechen.

Joachim Hackbarth



Foto: Schweddie

... Neues zu entdecken. Begleite und beschütze mich.
Ich befehle dir auch die, ...

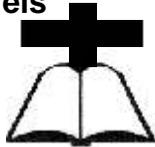
Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**

3. Juni **13.30 Uhr**
1. Juli **13.30 Uhr**



Das nächste Treffen ist erst im November.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termin: 12. Juni **14.00 Uhr**
Sommerfest
Im Juli ist Sommerpause.

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden **Mittwoch**
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

In den Ferien macht auch der Chor eine Pause.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen
jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden **Donnerstag**
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden **Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 28. Juni (!) **19.00 Uhr**
Montag, 19. Juli **19.00 Uhr**

Gemeindekirchenratswahl am 7. 11. 2010

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr finden wieder Gemeindekirchenratswahlen statt.

Unsere Kirchengemeinde wählt alle drei Jahre die Hälfte der Mitglieder in unserem Gemeindekirchenrat.

Am 4. November 2007 wurden folgenden Mitglieder unseres Gemeindekirchenrates für die Dauer von sechs Jahren gewählt:

Frau Kristina Henkel,
Frau Gabriele Helbig,
Herr Joachim Hackbarth und
Herr Lothar Kroll.

Sie bleiben noch weitere drei Jahre im Gemeindekirchenrat.

Die Ältesten Frau Sigrud Wucke und Herr Werner Schulze wurden vor sechs Jahren, am 7. November 2004, erneut als Älteste in den Gemeindekirchenrat gewählt. Sie stehen für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung und verlassen damit unseren Gemeindekirchenrat.

Somit müssen zwei Gemeindeglieder neu in den Gemeindekirchenrat gewählt werden. Im Gemeindekirchenrat sitzen 6 Älteste mit Stimmrecht und 6 Ersatzälteste mit beratender Stimme. Alle Ersatzältesten werden sich erneut zur Wahl stellen.

Um wieder die Zahl "Zwölf" zu erreichen, suchen wir noch zwei Gemeindeglieder, die bereit sind, im Gemeindekirchenrat mit zu arbeiten, es können auch mehr sein, die sich zur Wahl aufstellen lassen, entscheidend ist dann das Wahlergebnis.



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL 2010

Bitte machen Sie Wahlvorschläge und reichen Sie diese bei mir oder einem anderen Mitglied des amtierenden Gemeindekirchenrates ein!

§ 5 des Ältestenwahlgesetzes sagt etwas über die "Wählbarkeit" von Gemeindegliedern aus:

(1) Zu Ältesten können wahlberechtigte Gemeindeglieder gewählt werden, die am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu Wort und Sakrament halten und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen. Sie müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sein."

Wer wahlberechtigt ist, klärt § 4 des Ältestenwahlgesetzes:

(1) Wahlberechtigt sind alle zum Abendmahl zugelassenen Mitglieder der Kirchengemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind.

In der folgenden Ausgabe unseres Gemeindebriefes erhalten Sie weitere Informationen zu unserer Gemeindekirchenratswahl.

Ihr Pfr. *Olaf Schmidt*



Foto: Schwardle

... die zu Hause geblieben sind.
Die Entfernung zu ihnen macht mich manchmal ...

Angebote für Kinder

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Kirsten Schulze, Telefon 03322/423614.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Kirchenmäuse

treffen sich wieder

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

am Sonnabend, 26. Juni

von 10.30 bis 12.00 Uhr

Im Juli und August sind Ferien und auch die Kirchmäuse machen eine Pause.

‘Die Kirchenmäuse’ sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.

Vom **8. Juli bis 21. August** sind **Sommerferien**.

In dieser Zeit gönnen sich alle Gruppen eine Ruhepause.



Foto: Deike

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Montag
15.00 bis 16.00 Uhr

und

jeden Donnerstag
17.30 bis 18.30 Uhr

Am Anfang gibt es noch keine Aufteilung nach Alter oder Jungen und Mädchen. Jeder, der bei der Christenlehre dabei sein mag, kommt zu der Zeit, die ihr/ihm besser passt.

Ich freue mich auf Euch alle,

Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Ein besonderer Gottesdienst

Herzlich Willkommen!

Nach vielen Monaten des Wartens war es am 12. März endlich so weit: Annette Winkelmann-Greulich wurde als neue Katechetin für die Gemeinden Fahrland und Falkensee-Falkenhagen eingeführt.

In einem gemeinsamen Gottesdienst in der Falkenhagener Kirche wurde sie von Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt, Kreiskatechetin Sabine Berger und Vertretern beider Gemeindekirchenräte in ihr Amt eingesetzt. Dass sie dabei in einem übergroßen Vogelnest stand, das von dem Singspiel "Der ängstliche kleine Spatz" am Anfang des Gottesdienstes noch vor dem Altar lag, kann und soll durchaus als guter Wunsch verstanden werden, nun auch in diesen beiden Gemeinden ein von Gott behütetes Zuhause zu finden.

Viele Gemeindeglieder und Vertreter

der Gemeindekirchenräte, nicht nur aus Falkenhagen und Fahrland, sondern auch aus den früheren Gemeinden, in denen Frau Winkelmann-Greulich als Katechetin tätig war, besuchten den Gottesdienst. Und so ist es wie ein behutsamer Übergang begleitet von vielen guten Wünschen gewesen, der sie in unsere Gemeinden geführt hat.



Der Spatzenchor

Foto: Stolt

Das Singspiel "Der ängstliche kleine Spatz" passte auch gut zu diesem Übergang. Sagt es doch uns allen, dass wir in Gottes Hand geborgen sind. Auch wenn wir nicht wissen, was die Zukunft bringt, wie es weitergeht, er begleitet uns mit seinem Segen, hält seine Hände schützend über uns und trägt uns, auch wenn es manchmal schwer wird.



Bei der Einführung: Foto: Schoepe
v. l. n. r.: S. Berger, Dr. B. Schmidt,
J. Hackbarth, A. Winkelmann-Greulich



Gemeinsames Singen

Foto: Stolt

In diesem Sinn herzlich willkommen, liebe Annette Winkelmann-Greulich. Wir, besonders alle Kinder, freuen uns auf Sie/Dich!

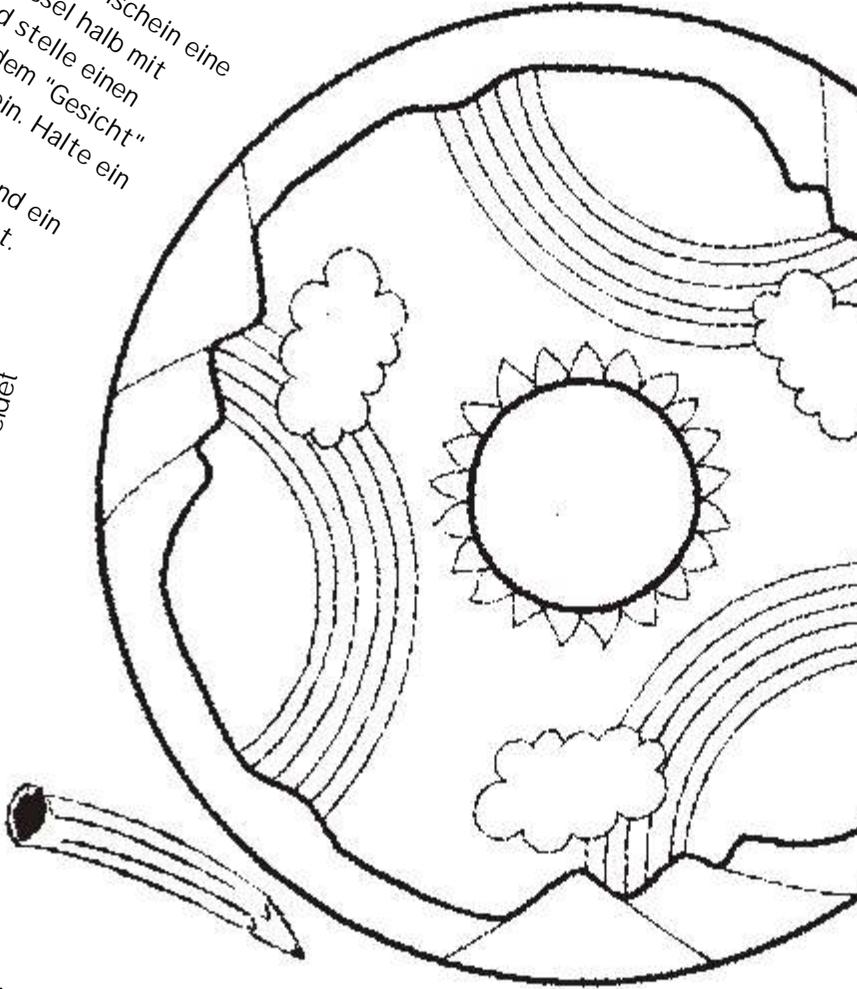
Roland Stolt

KINDER

Ein Regenbogen zum Selbermachen

Fülle bei Sonnenschein eine flache Schüssel halb mit Wasser und stelle einen Spiegel mit dem "Gesicht" zur Sonne hinein. Halte ein weißes Papier in Spiegelrichtung und ein Regenbogen entsteht.

Wir suchen immer noch Sänger und Flötenspieler.
Auf Seite 8 findet Ihr die Termine oder meldet Euch bei F. Kwon.



Dreimal Regenbogen

"Lieber zwei zu viel als einer zu wenig" denkt sich Hoana und malt in aller Ruhe das Regenbogenmandala aus. Machst du es ihr nach?

SEITE

Der Regenbogen

"Siehst du dort hinten den Regenbogen?"

"Ja, der ist toll!"

"Die Farben sind so schön!"

"Und dass er da ist und auf einmal weg ist!"

"Warum?"

"Weil die Sonne hinter einer Wolke verschwindet."

"Meinst Du?"

"oder, weil der Regen aufhört!"

"Kannst du den Regenbogen nicht festhalten?"

"Nein, das kann ich nicht. Das kann niemand!"

"Geht der Regenbogen unter der Erde weiter?"

"Nein, dort gibt es keine Sonne und keinen Regen."

"Ganz sicher?"

"Da bin ich ganz sicher!"

"Eigentlich bin ich froh!"

"Froh?"

"Na, dass man den Regenbogen nicht festhalten kann!"

"Warum?"

"Dann kann er kommen und gehen, wann er will."

"Schau jetzt ist er weg!"

"Siehst du!"



Regenbogenschleuder

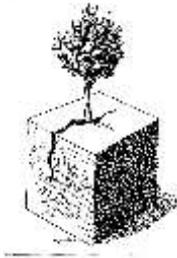
6 Krepppapierstreifen (Länge etwa 150 cm, Breite 5 cm) werden an ein kleines Gewichtsbeutelchen gebunden. Das Beutelchen besteht aus einem Stückchen Plastiktüte (Durchmesser 10 - 15 cm) mit einer kleinen Hand voll Sand, umgeben mit einem gleich großen Stück Stoff. Das Beutelchen wird mit einer dünnen Kordel umwickelt und fest zugeschnürt. Daran bindet man die Krepppapierstreifen. Man kann sie auch in das Beutelchen zwischen Plastikfolie und Stoff einbinden. 40 oder 50 cm lang sollte das Stück Kordel sein, das schließlich am Beutelchen übrig bleibt. An ihr wird das Bänderspiel gedreht und geschleudert.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe
jeden Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr**

**2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.15 bis 17.15 Uhr**

**3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Anmeldung

zum



Konfirmandenunterricht

Konfirmation Pfingsten 2012

Anmeldungen für den neuen Konfirmandenkurs werden telefonisch oder schriftlich angenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr die Grundschule verlassen und am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Ein erstes Vorbereitungstreffen wird es im November 2010 geben, da ich Anfang September einen Krankenhausaufenthalt geplant habe. Eine Einladung wird rechtzeitig zugesendet.

Ihr/Euer Pfarrer
Olaf Schmidt

Vom **8. Juli bis 21. August**
sind **Sommerferien**.

In dieser Zeit gönnen sich alle Gruppen eine Ruhepause.



Foto: Deike

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Aus dem Gemeindeleben

Trödeln für die Kita

Zum achten Male trafen sich am 8. Mai Groß und Klein an 27 Ständen, die auf dem Pfarrhof aufgebaut wurden, um Spielzeug, Kleider, Bücher und vieles mehr unter die Leute zu bringen. Es herrschte ein buntes Treiben beim Kaufen, Verkaufen, Handeln oder auch Tauschen. Manch einer kam auch nur auf ein Schwätzchen oder eine Tasse Kaffee

vorbei. Trotz der grauen Wolken und den doch recht frischen Temperaturen hatten alle jede Menge Spaß.

Es konnten rund 300,00 Euro an die Kita übergeben werden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt am 11. September, wenn es dann wieder heißt: *Trödeln auf dem Pfarrhof.*

Birgit Benz

Indien-Abend

Am 22. April hatte uns unsere ehemalige Kantordin, Frau Susanne Schaak, zu einem Indien-Abend eingeladen. Sehr viele Gemeindeglieder und andere Gäste waren gekommen. Frau Schaak berichtete ausführlich über ihren letzten Aufenthalt in Indien,

unterlegt mit interessanten Bildern. Anschließend konnten wir dann schmackhafte Speisen nach indischen Rezepten kennenlernen. Frauen unserer Gemeinde hatten diese liebevoll bereitet und damit alle erfreut.

Bei dieser Gelegenheit wurde Frau Schaak als Kantordin unserer Gemeinde



Dankeschön für Susanne Schaak

Foto: Schoepe

von Herrn Pfarrer Schmidt mit einem kleinen Präsent herzlich verabschiedet.

Wir wünschen Frau Schaak von dieser Stelle aus für die Zukunft alles Gute, bedanken uns für ihre geleistete wertvolle Arbeit und erbitten Gottes Segen.

Joachim Hackbarth



Foto: Schweddie

... bei aller Freude über die Reise hilflos und traurig.
In einem Psalm heißt es: ...

Rüstzeiten und Familiengottesdienste

LandesJugendCamp

4. bis 6. Juni

in Boxberg



Am Ufer des Bärwalder Sees wollen wir diskutieren und schweigen, feiern und spielen, singen und beten, meditieren und hören, tanzen und sehen, nachdenken und einfach gemeinsam leben. Nähere Informationen bei Annette Winkelmann-Greulich, Tel.: 033208 / 50489

Kinder-Sommerfahrt

vom 8. bis 17. Juli

nach Groß-Väter

"Thema: "Fasse dir ein Herz"

Nähere Informationen bei Annette Winkelmann-Greulich, Tel.: 033208 / 50489
email: Annette.Winkelmann@web.de



Wir begeben uns wieder in die Berge zur

Zeltfreizeit

vom 10. bis 15. Juli

in Hejnice, Tschechien

Nähere Informationen bei Pfr. Olaf Schmidt.

Familien-Rüstzeit

vom 18. bis 21. Juni

in Warnemünde

Abfahrt: 16.00 Uhr
am Pfarrhaus Freimuthstr. 28

Rückfahrt: Montag n. d. Mittagessen

Nähere Informationen bei Pfr. Olaf Schmidt

Der nächste

Krabbelgottesdienst

für die ganze Familie findet

am Sonnabend,
3. Juli

um 10.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen statt.

Ganz besonders laden wir alle berufstätigen Väter und Mütter und natürlich alle anderen Gemeindeglieder herzlich ein.

Vorankündigung:

Gottesdienst zum Schulanfang



am Sonntag, 29. August
um 10.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Ankündigungen

Sanierung der Kirche Seegefeld

Liebe Gemeinde,

wie Sie sicherlich der Lokalpresse schon entnehmen konnten, stehen der Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Seegefeld umfangreiche Sanierungsarbeiten an ihrer Kirche bevor.

Besonders das Dach und der Dachstuhl sollen erneuert werden. Die Sanierungsarbeiten beginnen im

Sommer diesen Jahres. In dieser Zeit, die sich bestimmt über mehrere Monate hinziehen wird, kann die Kirche nicht genutzt werden. Die Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Seegefeld wird während der Sanierungsarbeiten unsere Kirche Falkenhagen nutzen, und Pfarrerin Gisela Dittmer wird mehrere Gottesdienste halten. Auch Amtshandlungen, wie Taufen und Trauungen, können in dieser Zeit in unserer Kirche stattfinden.

Pfr. Olaf Schmidt

OP-Termin für Pfr. Olaf Schmidt

Liebe Gemeinde,

im Herbst 1991 hatte ich einen Unfall in einer Sporthalle. Neben einigen Verletzungen blieb ein Splitterbruch im Schultergelenk unbemerkt. Erst nach Jahren stellten sich zunehmend Schmerzen ein, sodass im Januar 1998 eine Operation unumgänglich wurde. In den letzten Jahren haben sich wieder Schmerzen in der rechten Schulter bemerkbar gemacht. Nach verschiedenen Untersuchungen ist nun eine erneute Operation notwendig. Anfang September 2010 soll diese in der Klinik Sommerfeld durchgeführt werden. Für ca. 8 Wochen, d.h. im September und Oktober 2010, werde ich nicht im Pfarrdienst sein können.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass in dieser Zeit nicht das gewohnte Angebot im

Gemeindeleben stattfinden kann. Natürlich wird es Vertretungsdienste für die Gottesdienste in der Falkenhagener Kirche geben und auch Vertretungen für Amtshandlungen.

Der Konfirmandenunterricht wird erst wieder im November beginnen können.

Der Gemeindeausflug am 12. September wird stattfinden, der Familiengottesdienst zum Erntedankfest und die Konfirmandenfreizeit zum Reformationstag ebenso.

Der Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation wird auf das Frühjahr 2011 verschoben.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes. Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer *Olaf Schmidt*



Foto: Schwardle

... „Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir.“

...

Sommerfest 2010



Herzlich willkommen

zum **Sommerfest** der evangelischen
Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

am **Sonnabend, den 12. Juni 2010**

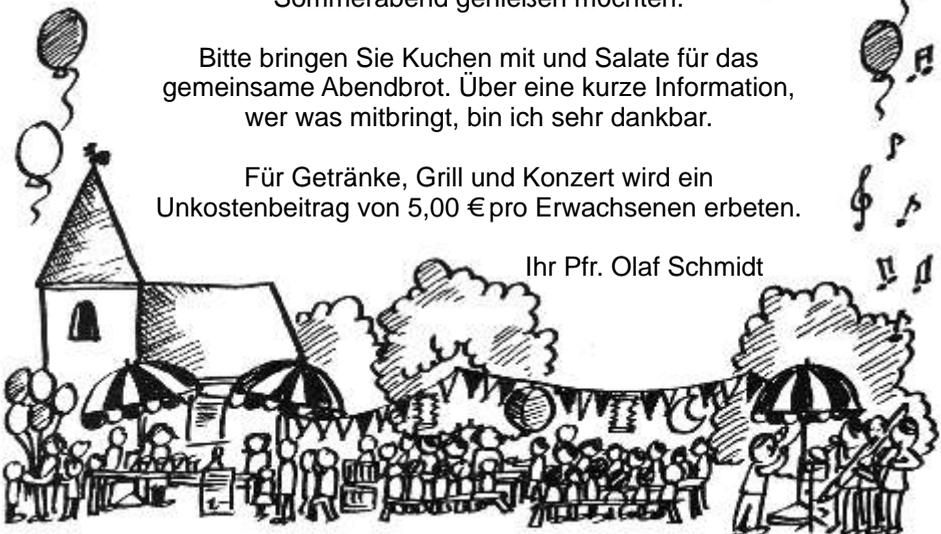
- um 14.00 Uhr Familiengottesdienst** in der Kirche
mit dem Musical 'David'.
Es singt und spielt der Kinderchor
unter der Leitung von Frau Kwon.
Anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten
- ca. 16.30 Uhr Gesang und Spiele im Pfarrgarten**
- ab 18.00 Uhr Abendbrot**
Essen vom Grill und Salate, Getränke
- ab 19.30 Uhr Abendkonzert im Pfarrgarten**
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Der Abschluß bleibt offen für alle, die den
Sommerabend genießen möchten.

Bitte bringen Sie Kuchen mit und Salate für das
gemeinsame Abendbrot. Über eine kurze Information,
wer was mitbringt, bin ich sehr dankbar.

Für Getränke, Grill und Konzert wird ein
Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Erwachsenen erbeten.

Ihr Pfr. Olaf Schmidt



Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Christa	Weiner	Hansastr. 25	71 Jahre
Wilhelm	Dahms	Dallgow	102 Jahre
Tabea	Tonnhofer	Nauener Str. 52 A	25 Tage



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Lasse	Meyer	Fehrbelliner Str. 20 A	4. 4. 2010
Tim	Decker	Liebenwalder Str. 15	11. 4. 2010
Fenja	Bobrik	Bandelow Str. 17	9. 5. 2010



Silberne Hochzeit feierten:

Ruth und Adolf Rericher	Alemannenstr. 6	29. 4. 2010
-------------------------	-----------------	-------------

Foto: epd bild/KEYSTONE



Heinrich Böll

Vor 25 Jahren gestorben: Heinrich Böll

Der am 21. Dezember 1917 in Köln geborene Schriftsteller Heinrich Böll gilt als einer der bedeutendsten deutschen Literaten der Nachkriegszeit. Im Jahr 1972 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Böll starb vor 25 Jahren, am 16. Juli 1985, in Kreuzau-Langenbroich.

Die schlimmen Nachkriegsjahre hat er nie vergessen und auch nicht seine grauenvollen Erlebnisse auf den Schlachtfeldern, die er unbarmherzig realistisch schilderte, die Schuldigen beim Namen nennend.

Während des Kalten Krieges hielt er intensive Kontakte zu Literaten des Ostblocks. Als er mahnte, auch mit der

Baader-Meinhof-Bande nach den Regeln des Rechtsstaats umzugehen, rückte man ihn in die geistige Nähe von Terroristen.

Aus der katholischen Kirche waren er und seine Frau Annemarie bereits 1976 ausgetreten, nicht aber aus der Gemeinschaft der an Jesus Glaubenden. In seinen Erzählungen und Romanen („Das Brot der frühen Jahre“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“) kämpfte er mit Sarkasmus gegen Heuchelei.

Christian Feldmann

Foto: Schwardle



**... Ich vertraue darauf,
dass das auch für meine Lieben zu Hause gilt.**

Carmen Jäger

Konzert der Musikschule Falkensee

am Sonntag, 6. Juni
um 17.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Graphik: Gray

Kleidersammlung

In diesem Jahr findet die Kleidersammlung für das **Sozialwerk Spangenberg** in folgendem Zeitraum statt:

**Von Montag, 6. September,
bis Freitag, 10. September.**

In dieser Woche können Kleidersäcke im Pfarrhaus, Freimutshtr. 28, abgegeben werden. Sollte im Pfarrhaus keiner erreichbar sein, bitte die Kleidersäcke vor die Tür stellen!

Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Pfarrhaus ab Juni 2010 aus!

Veranstaltung Seite

- Anmeldung zur Konfirmation. 12
- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe). 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . . 8
- Flötchenkreis 8
- Familienrüstzeit 14
- Gemeindechor 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gottesdienste 14, 19
- Handarbeitskreis 6
- Jugendrüstzeit (Zeltfreizeit) 14
- Junge Gemeinde 12
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 19
- Kinderrüstzeit (Sommerfahrt) 14
- Kirchen - Kaffee 6
- Kirchenkonzerte 18
- Kleidersammlung 18
- Konfirmandenunterricht 12
- Krabbelgottesdienst 14
- LandesJugendCamp 14
- Sommerfest 16
- Sport in der Turnhalle 12



Ich
mache
Urlaub!

**Pfarrer Olaf Schmidt
hat Urlaub
vom 25. Juli bis 21. August**

Vertretung:

25. Juli bis 1. August
Pfrn. Anneliese Hergenröther
Waldstr. 34, 14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 20 62 92

2. bis 21. August
Pfrn. Gisela Dittmer
Bahnhofstr. 51, 14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 3461

Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Bläserchor aus Spandau
Sonnabend, 12. Juni Sommerfest	-	14.00 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	- Gottesdienst bereits am Sonnabend um 14.00 Uhr	-
Sonntag, 20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Freitag, 25. Juni Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonnabend, 3. Juli Krabbeltagesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 11. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 18. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 25. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr

Liebe Kinder,

in unserer Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß

kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Graphik: Gray



Foto: epd-bild



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	0176 / 24649220
Birgit Schmidt	Gemeindeschwester	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

Wie es mit der Internet Seite der Jungen Gemeinde weitergeht, wird zur Zeit geklärt. Die Adresse wird daher hier vorerst nicht mehr abgedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen